

# HAAL VER



# 1 Zukunftsprojekte

- Wir wollen das Kreativ.Quartier.Wippermann umsetzen. Der Werkhof ist und bleibt dessen Herzstück. Außerdem sollen auf dem Gelände ein Gründerzentrum, Räume für Kunst und Kultur, Gastronomie und ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt eine Heimat finden.
- Ein Kino soll ein weiterer Ort für Kultur mitten in Halver werden. Ein Konzept haben wir erarbeitet, Fördermittel stehen in Aussicht.
- Die Innenstadt ist auf einem guten Weg: Mehr Ladenlokale sind vermietet; Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleister haben die Frankfurter Straße und die Bahnhofstraße zurückerobert. Wir wollen sie weiter beleben und den Stadtmarketingverein unterstützen.
- Halver braucht einen Bringhof, auf dem man Grünabfälle einfacher und kleine Mengen Bauschutt unkompliziert abgeben kann.

# 2 Bauen

- Wir stehen für eine deutliche Verringerung des Flächenverbrauchs. Dieser soll bis 2030 halbiert werden.
- Im Innenstadtbereich setzen wir auf Lückenschluss, Nachverdichtung und Bestandspflege.
- Stärkere Förderung von sozialem Wohnungsbau: Allerdings wollen wir nicht, dass die Bauprojekte an den Rand der Stadt gedrückt werden. Menschen sollen Wohnraum im Innenstadtbereich bekommen.
- Wir fordern eine kostenfreie Beratung vor Ort, zu Fragen energetischer Bauweisen sowie zu den Möglichkeiten, Energie und Wasser (und somit Kosten) einzusparen.

# 3 Soziales

- Wir wollen die Stadt noch familien- und kinderfreundlicher machen. Dazu gehören der weitere Ausbau der Kindertageseinrichtungen sowie eine Flexibilisierung der Betreuungszeiten.
- Die Kinder- und Jugendarbeit des Jugendtreffs Aquarium, der Insel in Oberbrügge und der Kindervilla möchten wir um Streetwork erweitern, um noch mehr Kinder und Jugendliche zu erreichen.
- Die Stadt braucht eine nachhaltige und menschenwürdige Wohnraumplanung für obdachlose und geflüchtete Menschen.

# 4 Umwelt & Energie

- Klimaschutz muss zur Leitidee kommunalen Handelns werden.
- Wir unterstützen die Entwicklung eines Klimaschutzkonzeptes für Halver und die Anstellung eines städtischen Klimaschutzmanagers.
- Bis 2025 wollen wir den Energiebedarf aller privater Halveraner Haushalte durch regionale erneuerbare Energie decken. Dazu muss der Ausbau von Windkraft und Photovoltaikanlagen vorangetrieben werden.
- Halver braucht ein alltagstaugliches Radwegenetz und eine Ladeinfrastruktur für E-Autos.

# 5 Landwirtschaft

- Wir machen uns stark für regional und ökologisch angebaute Produkte. Nicht erst die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig eine regionale Versorgung mit Lebensmitteln ist.
- Durch Förderprogramme sollen Landwirte noch stärker darin unterstützt werden, die Artenvielfalt zu fördern – zum Beispiel durch das Anlegen von Hecken oder die extensive Bewirtschaftung einiger Flächen.
- Unsere Wälder sind der Klimakrise nicht gewachsen. Der städtische Wald muss zu einem Mischwald umgebaut werden. Die Waldbauern müssen bei ihrer Suche nach Lösungen für ihre Wälder unterstützt werden.

# 6 Schule & Bildung

- Die Digitalisierung des Lernens wurde durch die Corona-Pandemie deutlich beschleunigt. Es muss sichergestellt sein, dass alle Schulen die benötigten Ressourcen zur Verfügung haben, um diesen Weg weiter zu gehen. Dazu zählt unter anderem eine stabile und schnelle Internetverbindung in allen Schulgebäuden.
- Wir setzen uns dafür ein, dass alle Schülerinnen und Schüler den gleichen Zugang zu digitalen Lernmöglichkeiten haben – unabhängig von der finanziellen Lage ihrer Eltern.
- Wir möchten die Schulen dabei unterstützen, den offenen Ganztag weiterzuentwickeln. Dafür müssen zum Beispiel Raumkonzepte an den Schulen verändert und die Gebäude umgebaut werden.

# 7 Wirtschaft

- Wir möchten eine Stelle in der Stadt einrichten, die Unternehmen über Fördermittel für energetisches Umbauen, Bauen und Umrüsten berät.
- Durch ein Gründerzentrum (Kreativ.Quartier.Wippermann) sollen junge und innovative Unternehmen in der Stadt einen Ort zum Durchstarten erhalten.
- Wir wollen Halver für Touristen noch attraktiver machen, zum Beispiel durch zusätzliche Stellplätze für Wohnmobile.
- Der schnelle Ausbau eines stabilen und schnellen Internets ist für die meisten Halveraner Unternehmen überlebenswichtig.

Wir schlagen grüne Pflöcke ein, die zu Leuchttürmen werden.

Wir denken an morgen und übermorgen und schaffen eine nachhaltige Zukunftstadt, die auch künftigen Generationen bestmögliche Lebensqualität bietet.

Wir sind Menschen aus allen Altersgruppen und mit vielen unterschiedlichen Sozial-, Bildungs- und Herkunftsgeschichten. Wir leben alle in Halver. Wir sind selbstständig, im öffentlichen Dienst tätig, studieren, haben Kinder im Kindergarten- und Schulalter, wir sind kinderlos, sind Rentner, sind angestellt, sind kreativ, sind konservativ, ausgeflippt, öko, modern, haben unterschiedlichste Lebenskonzepte, sind Parteimitglied oder auch nicht, wählen bei Landtags-, Bundestags- oder EU-Wahlen grün – manchmal auch nicht, wir sind gesund, wir haben Krankheiten, wir sind euphorisch und betrübt, wir sind fürsorglich, wir sind zurückhaltend, wir sind energisch, frustriert, ja und manchmal schießen wir übers Ziel hinaus, wir sind vegan, vegetarisch, wir sind Fleischliebhaber, wir sind Großeltern, Väter, Mütter, Kinder, Geschwister – kurz: Wir sind ein Querschnitt der Gesellschaft mit all ihren wunderbaren Facetten. Wir sind deine Mitbürger. Wir sind deine Nachbarn. Und manchmal sind wir sogar mit dir befreundet. Uns alle eint: Wir lieben Halver.

Wir wollen, dass Halver zum Leuchtturm der Region wird.

## Mitmachen und gewinnen!

### Deine Ideen für Halver

Wie sieht deine Vision von Halver aus? Wie soll sich Halver entwickeln? Was sind deine Ideen für ein klimaneutrales Halver? Strom vom eigenen Balkon kann zum Beispiel jeder mit geringem Aufwand erzeugen. Modul aufstellen, in die Steckdose stecken und Strom sparen.

Schick uns deine Ideen für die Stadt bis zum Wahltermin (13.09.2020) an:

**[zukunft@gruene-halver.de](mailto:zukunft@gruene-halver.de)**

Unter allen Einsendungen verlosen wir folgende Preise:

1. Photovoltaik-Modul für den Balkon im Wert von 500 Euro
2. Center Halver-Gutschein im Wert von 100 Euro
3. Restaurant-Gutschein für Martas im Wert von 50 Euro
4. - 10. Überraschungspakete

### IMPRESSUM

Grüne Halver  
Dr. Jana Schrage  
Schneehohl 3  
58553 Halver



**JETZT. FÜR MORGEN.**  
Die Grünen Halver

# PROJEKTE IN UND UM HALVER

The map shows the following areas: GLÖRFELD, HALVERSCHEID, OECKINGHAUSEN/HEESFELD, HALVER, SCHWENKE, OBERBRÜGGE, EHRINGHAUSEN, ANSCHLAG. Major roads are marked: L528, L868, B229, L892, L284.

**Straßenerneuerung**  
Intakte Straßen nur im Innenbereich? Nein, damit ist Schluss. Jetzt geht es um objektive Kriterien: Anzahl der Autos, wie schlecht ist der Zustand etc. Dadurch werden inner- und außerstädtische Straße gleich beurteilt und saniert. – Initiatoren: Karl-Friedrich Osenberg (Grüne) und Horst Höfer (CDU).

**Kinder-Villa**  
Was als Idee der Grünen begann, entwickelte sich in Zusammenarbeit mit der UWG und später mit der CDU und FDP zum Konzept für die neue Einrichtung, die vor kurzem geöffnet wurde.

**Alter Markt**  
Café statt Physiotherapie. Ein Platz mit Aufenthaltsqualität. Beseitigung des Stolperfallen-Pflasters am Gehweg. Jahrelang haben die Grünen hieran gearbeitet und letztlich den Platz in der heutigen Form durchgesetzt.

**Spielplatz am Rathaus**  
Wir haben den Spielplatz am Rathaus mitgestaltet und durchgesetzt, dass Holzspielgeräte verwendet werden. Die Idee für einen Spielplatz hatte ursprünglich die SPD – allerdings wollten sie den Spielplatz an anderer Stelle und nicht mit diesen Spielgeräten.

**Remise an der Villa**  
Ein denkmalgeschützter Bau und eine Idee der Verwaltung; eine öffentliche Toilette. Die UWG und die Grünen haben dies verhindert und gemeinsam erarbeitet, dass das WC in der Kinder-villa integriert wird. Die Remise kann bald für die Kinder- und Jugendarbeit benutzt werden.

**Radwege**  
Die Grünen wollen den Ausbau des Radwegenetzes. Unter anderem wollen wir (gemeinsam mit der UWG) die Anbindung des Industriegebietes Oeckinghausen. Unsere Idee: Eine Route über Langenscheid anstelle von Mesenhohl.

**Antrag Seebrücke**  
Halver als sicherer Hafen für Flüchtlinge. Die Grünen haben das durchgesetzt.

**Aussichtsturm**  
Damit nicht nur die Aussicht, sondern auch der Turm überzeugt, ist letzterer saniert worden. Die Grünen haben sich für die Umfeldgestaltung und ein neues Konzept eingesetzt – siehe Ambiente-Trauing.

**Industriegebiet Susannenhöhe**  
Die Grünen haben als einzige Fraktion gegen das Bauvorhaben Susannenhöhe gestimmt und haben letztlich den Abstand des Industriegebietes zu Heesfeld erfolgreich durchgesetzt.

**Hotel Frommann**  
Die Stadt hat das Gebäude gekauft, um hier temporär Flüchtlinge unterzubringen – die erwartete Zahl von Hilfesuchenden kam aber nicht. Jetzt vergammelt das Gebäude langsam. Hier muss etwas geschehen, Pflege und möglichst schnelle Vermarktung zum Beispiel für einen neuen Hotelbetrieb.

**Halverscheid: Straßen hergerichtet**  
Zwei wichtige Wegstücke (eines innerhalb des Dorfes, eines im Zufahrtbereich) konnten dank der Grünen bereits realisiert werden. Komplett neue Straßen soll es durch das Dorf-Flurbereinigerungsverfahren geben.

**Halverscheid: Dorf-Flurbereinigung**  
Geld für Fassaden, Hecken, Gärten und neue Straßen: Matthias Clever (Grüne) hat sich zusammen mit Kämmerer und Bürgermeister-Kandidat Markus Tempelmann für das Förder-Programm eingesetzt. Der entsprechende Antrag der Grünen zur Bereitstellung des städtischen Geldes wird noch in diesem Jahr beraten.

**Gründerzentrum**  
StartUps sind wichtiger denn je – wir brauchen Platz für sie. Wir wollen einen Ort für Gründer, für Selbstständige und alle anderen Kreativen auf dem Werkhofgelände schaffen.

**Ende des Lärms**  
Wir setzen uns dafür ein, dass am Anschlag Begrenzungen für Kradfahrer kommen.

**Industriegebiete**  
Unternehmen brauchen Platz. Wir fordern einen Lückenschluss und regenerative Energien auf den Dächern.

**Wildblumenwiese**  
Zwei städtische Flächen sowie Randstreifen werden auf Initiative der Grünen mit Wildblumen begrünt. Das ist nicht nur schön, sondern gut für Bienen und andere Insekten.

**Kino**  
Die Grünen haben die Idee, im alten Feuerwehrgaragehaus am Rathaus mit Mitteln der Regionale 2025 ein Kino zu schaffen. Das Projekt hat den 1. Stern ist auf einem guten Weg.

**Mehr Pflege in der Innenstadt**  
Saubere Straßen & buntere Beete: Der Bauhof wird ab 2021 dank eines Antrages der Grünen einen Mitarbeiter mehr bekommen.

**Mehr Sitzmöglichkeiten**  
Sitzten in der Stadt? Sei es am Alten Markt, an der Frankfurter Straße oder an der Bahnhofstraße – auf Initiative der Grünen sind viele Bänke aufgestellt worden.

**Tourismus**  
Wohnen, wo andere Urlaub machen; Die Grünen fördern die Infrastruktur für (Tages-) Touristen.

**Villa Wippermann & Schieferhäuser**  
„Die Häuser der Kultur“ sind im Rahmen der Regionale 2013 umgesetzt worden. CDU, UWG und Grüne haben kreativ zusammengearbeitet.

**Erhalt Werkhof**  
Wir wollen dauerhaft den Werkhof sichern – er ist Kernstück unseres Konzeptes für das Kreativ-Quartier. Wippermann.

**Schnelles Internet**  
Das Thema nimmt Fahrt auf – in den kommenden Jahren wird das Glasfasernetz ausgebaut. Damit können Wohnen und Arbeiten besser verbunden werden.

**Bei der Politik sparen**  
Die Grünen haben Anträge zum Sparen beim Rat gestellt. Sitzungsgelder sind gekürzt, der Rat verkleinert worden. FDP und Grüne sind für eine weitere Verkleinerung des Rates – um weitere Kosten zu sparen.

**Mehr Betreuungs- und Kita-Plätze**  
Wir wollen mehr Betreuungsangebote und Kita-Plätze in Halver. Wir reden aber nicht nur, sondern haben konkrete Ideen – gemeinsam mit CDU, UWG und FDP haben die Grünen einen entsprechenden Antrag gestellt. Wir wollen aktiv handeln.

**Wohnwagen-Stellplätze am Kulturbahnhof**  
Zwei Stellplätze für Wohnwagen entstehen am Kulturbahnhof – auf Initiative der Grünen. Camper sollen Halver länger als nur für ein paar Stunden besuchen können.

**Photovoltaik**  
Machen wir es kurz: Auf jedes städtische Gebäude gehören (wenn technisch möglich) Photovoltaik-Anlagen.

**Medizinische Versorgung**  
Wir setzen uns für eine gute medizinische Versorgung in Halver ein und wollen in der Innenstadt Raum für ein medizinisches Zentrum schaffen.

**Bezahlbarer Wohnbau**  
Halver braucht bezahlbaren Wohnraum. Wir wollen, dass Menschen jeden Alters einen bezahlbaren Wohnraum bekommen. Wir wollen aber keine Ghettoisierung.

**Ambiente-Trauingen**  
Heiraten auf dem Aussichtsturm? Klingt komisch – könnte aber Realität werden. Wie bei der Villa Wippermann auch, haben wir diesen Vorschlag gemacht.

**Einkaufszentrum**  
Eine optimale Anbindung durch Rossmann an die Stadt, Grün auf dem Parkplatz – das Einkaufszentrum haben wir entscheidend mitgestaltet.

**Schmittenkamp: Rabatt für Familien**  
Eine Familie mit drei oder mehr Kindern unter 18 Jahren erhält einen Pauschal-Rabatt in Höhe von 18.000 Euro auf den Grundstückskaufpreis. Familien mit zwei Kindern erhalten 10.000 Euro, Familien mit einem Kind 4.000 Euro.

**2.500 Euro Bau-Zuschuss**  
Anreiz statt Pflicht: Energetisches Bauen (KfW 40+) wird dank eines Grünen-Antrages mit 2.500 Euro pro Vorhaben bezuschusst.

**Borkenkäfer**  
Wir setzen uns dafür ein, dass kommunaler Wald als Laub- bzw. Mischwald aufgeforstet wird, um so dem aktuellen Waldsterben entgegenzutreten.

**Grundschule gerettet**  
Bürgermeister Brosch, die SPD und UWG wollten die Grundschule in Oberbrügge schließen. Eine eigenständige Schule (wie es die CDU und FDP wollten) wäre aufgrund der schwankenden Geburtszahlen nicht möglich gewesen. Wir haben die Lösung erarbeitet: Ein Teilstandort – gemeinsam mit der Grundschule Auf dem Dorfe ist die Regenbogenschule entstanden.

**Sicherer (Schul-)Weg**  
Gemeinsam mit der UWG haben wir eine Querungshilfe durchgesetzt. Umsetzung in 2020.

**Windräder**  
Die Grünen wollen drei bis fünf Windräder auf Halveraner Gebiet. In Vorrangzonen, mit Bürgerbeteiligung und der Wertschöpfung vor Ort.

**Barrierefreiheit**  
Seit Jahren setzen wir uns für den barrierefreien, also den behinderten- und altersgerechten Zugang zu öffentlichen Gebäuden ein. Dazu wollen wir aber Konzepte und Alternativ-Planungen sehen – am AFG hat Bürgermeister Brosch einen Plan vorgelegt. Der Aufzug soll 990.000 Euro kosten. Die Grünen haben eine Alternativplanung gefordert. Es ist nicht nachvollziehbar, warum ein Aufzug etwa soviel kosten soll wie vier Wohnhäuser.